

# Jahresbericht der Stadt Erkelenz

2024



## IMPRESSUM

### Impressum

Herausgeber: Stadt Erkelenz, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz, Telefon: 02431-850

E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@erkelenz.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@erkelenz.de), [www.erkelenz.de](http://www.erkelenz.de)

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stephan Muckel

Redaktion: Stadt Erkelenz, Isabell Wyes und Jessica Starzetz

Gestaltung: Fauck Grafikdesign, Erkelenz

Druck: Jachmann Druck, Vitusstraße 14, Mönchengladbach

### Fotos:

Stadt Erkelenz

Titel: 2. Reihe, Bild links: Zweckverband; 2. Reihe, 3. Bild von links: Franjo Jerkovic

S. 5: Jürgen Laaser

S. 6/7 Karte: Markus Fränzen

S. 6 oben: Ruth Klapproth

S. 12 oben (Ukrainisches Nationalorchester): Michel Belsky

S. 12 unten (Torsten Knippertz): Christian Verheyen / Borussia Mönchengladbach

S. 24 oben: Ruth Klapproth

S. 26 oben: DTP Landschaftsarchitekten

S. 38: Pixabay

S. 40 oben: Adobe Stock

S. 41: Stadt Erkelenz / BKR Aachen

# Erkelenz 2030 – Fertigstellungen steigern Vorfreude

*Die Flächen rund um die Mobilstation werden im laufenden Betrieb hergestellt.*

**Seit Ende Juli 2024 ist die Mobilstation an der Ostpromenade fürs Parken freigegeben. Im laufenden Betrieb wurde bis Ende des Jahres die umliegende Ostpromenade in weiten Teilen hergestellt. Die Baustelle am Markt hat im Verlauf des Jahres 2024 häufig ihr Gesicht verändert: Die Fertigstellung „im Herzen der Stadt“ ist im Frühjahr 2025 geplant.**

Die Mobilstation an der Ostpromenade wurde auf dem Grundstück des früheren Parkdecks errichtet. Das Neubau-Projekt ist ein Bestandteil des Integrierten Handlungskonzepts Erkelenz-Mitte (InHK). Mit dem InHK als Grundlage arbeitet die Stadt Erkelenz seit 2018 an der Weiterentwicklung der Innenstadt. Insbesondere wird untersucht, welche Mängel in der Innenstadt bestehen und wie diese nachhaltig behoben werden können. 2022 begannen erste Bauarbeiten.

## **Mobilstation: viel Platz zum Parken**

Die Mobilstation (Baustart: Sommer 2023) bietet nun Stellplätze für 184 Autos und trägt zu einer Verbesserung des Parkplatzangebotes in der Innenstadt bei. An acht Stellplätzen sind Ladestationen für E-Autos vorhanden. Die Stellplätze sind großzügig bemessen. Zudem sind Sonderstellplätze für mobilitätseingeschränkte Menschen und Familien vorhanden. Das Gebäude ist vollständig barrierefrei. Alle Ebenen sind mit einem Aufzug erreichbar.

Fahrradabstellanlagen werden mit den Restarbeiten errichtet. Innerhalb des Gebäudes sollen dann 28 geschlossene Fahrradstellplätze, einschließlich Stellplätzen für fünf Lastenräder, in einem gesicherten Bereich verfügbar sein. Im Außenbereich kommen 36 Stellplätze hinzu.



*Während der Bauarbeiten wurden Reste der mittelalterlichen Stadtmauer gefunden, die in den Bau integriert wurden.*

Die überdachte Bushaltestelle „Mobilstation Ostpromenade“ wurde im Herbst 2024 hergestellt. Sie ist die zentrale Haltestelle für alle, die die Innenstadt mit dem Öffentlichen Personen-Nahverkehr besuchen möchten. Der Energiebedarf für das Gebäude soll durch eine Photovoltaikanlage auf der Dachfläche gedeckt werden. „Diese wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 errichtet“, so der städtische Bauleiter René von Dahlen. Geplant wurde das Gebäude unter der Leitung von HJPlan Stadtplaner und Architekten aus Aachen. Die Federführung bei der Ausführung oblag der Deutschen Industrie- und Parkhausbau GmbH. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 7.410.000 Euro. Darin enthalten sind Kosten für Planung und archäologische Untersuchungen. Ein Großteil der finanziellen Mittel wurde aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt. Einzelne Elemente der Mobilstation wurden gefördert von der go.Rheinland GmbH, einem Zweckverband zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs im Rheinland.

Geöffnet hat die Mobilstation von 6 bis 22 Uhr, die Ausfahrt ist jederzeit möglich. Die Parkgebühren belaufen sich auf 30 Cent je begonnener 30 Minuten, der maximale Tagessatz beträgt 5 Euro. Zwischen dem 1. August und dem 31. Dezember war jede erste Stunde Parken kostenfrei. „Diese Geste war unser kleines Dankeschön für die Treue zur Erkelenzer Innenstadt während der Sanierungsarbeiten“, so Bürgermeister Stephan Muckel.

### Neuer Markt nimmt Gestalt an

Seit Ende März 2023 laufen Sanierungsarbeiten an den Versorgungsleitungen rund um den Marktplatz. Die Trinkwasser-, Strom- und Gasleitungen sowie Kanalschlüsse der Häuser und Haupt-Abwasserkanäle befanden sich in einem schlechten Zustand und mussten dringend erneuert werden. Diese Arbeiten wurden im Jahr 2024 am Markt und bei anliegenden Straßen (unter anderem Johannismarkt, Teile der Brückstraße, des Reiferscheidtsgäßchens und der Kirchstraße) weitgehend fertiggestellt. Ein Haupt-Abwasserkanal, der vom Alten Rathaus bis zum Kölner Tor verläuft, wird unterirdisch im Stollenbauverfahren erneuert.

Mit Ausnahme des Haupt-Abwasserkanals wurden alle anderen Versorgungsleitungen in sogenannter offener Bauweise erneuert. Das bedeutet, dass Gräben in Straßen und Wegen ausgehoben werden, um die Leitungen freizulegen und dann zu sanieren. Diese Gräben wurden zunächst provisorisch verschlossen, damit die Wege wieder genutzt werden konnten. Erst, als alle sanierungsbedürftigen Versorgungsleitungen in einem Bereich erneuert waren, konnte die Oberfläche wiederhergestellt werden. Zunächst war dies im Bereich der Kirchstraße und der Aachener Straße in Richtung Marktplatz der Fall. Außerdem wurden die Rampe, die entlang der Kirche St. Lambertus von der Kirchstraße auf den Marktplatz führt, sowie die Gehwege entlang der Geschäfte am Markt / an der Aachener Straße erneuert.



*Cortenstahl-Elemente auf dem Marktplatz*

Anschließend fanden Pflasterarbeiten in der Kölner Straße statt. Bis zum Ende des Jahres 2024 wurden die neuen Oberflächen am Übergang von Aachener Straße und Kölner Straße auf Höhe der Tanzenden Möhn' miteinander verbunden. Neue Bänke wurden aufgestellt, ebenso wurden Beete für Bäume angelegt.

Gleichzeitig wurde entlang der Kirche das Pflaster für die neuen Parkplätze verlegt. 15 PKW-Stellplätze gibt es unmittelbar auf dem Marktplatz, zwei Stellplätze für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen werden vor dem Reformhaus angelegt.

Auf dem Marktplatz wurden Einfassungen aus Cortenstahl platziert. Diese werden in Zukunft sowohl als Sitzgelegenheiten, als auch als Pflanzbeete genutzt. Außerdem wurden erste Flächen mit dem aufbereiteten Altstadt-pflaster verlegt. „Die Steine wurden so bearbeitet, dass barrierefreie Oberflächen entstanden sind“, informiert Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg.

Die Fertigstellung des Marktplatzes ist im Frühjahr 2025 geplant. Für die Umgestaltung des Marktplatzes erhält die Stadt Erkelenz Städtebaufördermittel. Weitere Informationen zur Innenstadtsanierung gibt es auf der Projektwebseite unter [www.erkelenz-2030.de](http://www.erkelenz-2030.de).



*Der Tunnel wird händisch gegraben.*



*Luftbildaufnahme des Marktplatzes vom 5. September 2024*